

Ihrsgleichen lebt auf Erden nicht

aus Georg Forster (Band I, No. 65)

(Liebeslied)

Thomas Stoltzer (* um 1475; † 1526)

1

Sopran

1. Ihr - glei - chen lebt, ihr -
ihr züch - tig Bär, ihr -
2. Ihr - glei - chen hab, ihr -
ziem - li - cher Freud, ziem -
3. Ihr - glei - chen wird, ihr -
Wär ich gen Gott, wär

Alt

1. Ihr - glei - chen lebt auf Er - den, auf Er - den
ihr züch - tig Bär und freund - lich, und freund - lich
2. Ihr - glei - chen nie hab er - kannt, nie hab er -
ziem - li - cher Freud wohl ist sie, ist sie ver -
3. Ihr - glei - chen wird nicht auf Erd, nicht mehr auf
Wär ich gen Gott, ich gen Gott und Welt so

Tenor

8

1. Ihr -
ihr -
2. Ihr -
ziem -
3. Ihr -
Wär

Bass

1. Ihr - glei - chen lebt, ihr - glei - chen lebt auf
ihr züch - tig Bär, ihr züch - tig Bär und
2. Ihr - glei - chen hab, ihr - glei - chen hab ich
ziem - li - cher Freud, ziem - li - cher Freud ist
3. Ihr - glei - chen wird, ihr - glei - chen wird nicht
Wär ich gen Gott, wär ich gen Gott und

musicalion
klicken für mehr

Cantus firmus

1. Ihr gleichen lebt auff erden nicht
der ich mit lieb verbunden bin
Ir züchtig berd und freundlich gsicht
ligt mir al augenblyck im sinn
Sey wo ich wöll
thu was ich sol
so ist sieß noch und pleibts allein
biß in mein grab
laß ich nit ab
zu lieben sie und andre kein
die ich mit gantzen trewen mein.

1. Ihrsgleichen lebt auf Erden nicht,
der ich mit Lieb verbunden bin,
ihr züchtig Bär und freundlich Gsicht \Bär=Gebahren
liegt mir all Augenblick im Sinn.
Sei wo ich wöll,
tu was ich soll,
so ist sie's noch und pleibt's allein. \pleibt=bleibt
Bis in mein Grab
laß ich nit ab,
zu lieben sie und andre kein,
die ich mit ganzen Treuen mein.

6

S. 

glei - chen lebt auf Er - den nicht, der ich mit
 züch - tig Bär und freund - lich Gsicht liegt mir all
 glei - chen hab ich nie er - kannt, mit Sit - ten
 li - cher Freud ist sie ver - wandt. Wollt Gott, daß
 glei - chen wird nicht mehr auf Erd, sie trägt mit
 ich gen Gott und Welt so wert, daß sie möcht

A. 

nicht, auf Er - den nicht, der ich mit Lieb, der
 Gsicht, und freund - lich Gsicht liegt mir all Au - gen -
 kannt, nie hab er - kannt, mit Sit - ten ist, mit
 wandt, ist sie ver - wandt. Wollt Gott, daß sie, wollt
 Erd, nicht mehr auf Erd, sie trägt mit Ehr, sie
 wert, und Welt so wert, daß sie möcht sein, daß

T. 

glei - chen lebt auf Er - den nicht, der
 züch - tig Bär und freund - lich Gsicht liegt
 glei - chen hab mit
 li - cher Freud Wollt
 glei - chen w sie
 ich gen C daß

B. 

Er - den nicht, auf Er - den nicht, der ich mit
 freund - lich Gsicht, und freund - lich Gsicht liegt mir all
 nie er - kannt, hab nie er - kannt, mit Sit - ten
 sie ver - wandt, ist sie ver - wandt. Wollt Gott, daß
 mehr auf Erd, nicht mehr auf Erd, sie trägt mit
 Welt so wert, und Welt so wert, daß sie möcht

musicalion
 klicken für mehr

2. Irs gleichen hab ich nie erkant
 mit sitten ist sie hoch erhebt
 Zimlicher freud ist sie verwandt
 wolt Got das sie ewig lebt
 Und ich mit freude
 mein rechte zeyt
 möcht jhr in eren wonen bey
 sunst nicht auff erdt
 ich mer begert
 erst wer ich aller sorgen frey
 o glück darzu mir gnad verleih!

2. Ihrsgleichen hab ich nie erkannt, \erkannt=gekannt
 mit Sitten ist sie hoch erhebt, \erhebt=erhoben
 ziemlicher Freud ist sie verwandt. \ziemlicher=schicklich, geziemend
 Wollt Gott, daß sie ewig lebt,
 und ich mit Freud(e)
 mein rechte Zeit
 möcht ihr in Ehren wohnen bei! \möcht=könnte
 Sunst nicht auf Erd
 ich mehr begehrt,
 erst wär ich aller Sorgen frei. \erst=dann erst
 O Glück, darzu mir Gnad verleih!

11

S.  1.

Lieb ver - bun - den bin,
 Au - gen - blick im .
 ist sie hoch er - hebt,
 sie e - wig .
 Eh - ren wohl ein Kron.
 sein mein Trost und

A.  1.

ich mit Lieb, der ich mit Lieb ver - bun - den bin,
 bli - cke, liegt mir all Au - gen - blick im Sinn.
 Sit - ten ist, mit Sit - ten ist sie hoch er - hebt,
 Gott, daß sie, wollt Gott, daß sie e - wig lebt,
 trägt mit Ehr, sie trägt mit Eh - ren wohl ein Kron.
 sie möcht sein, daß sie möcht sein mein Trost und Lohn!

T.  1.

ich mit Lieb ver - bun - den bin,
 mir all Au - gen - blick im
 Sit - ten ist er - hebt,
 Gott, daß e - wig
 trägt mit ein Kron.
 sie möcht und

B.  1.

Lieb ver - bun - den, der ich mit Lieb ver - bun - den bin,
 Au - gen - bli - cke, liegt mir all Au - gen - blick im Sinn.
 ist sie hoch er - hebt, mit Sit - ten ist sie hoch er - hebt,
 sie e - wig lebt, wollt Gott, daß sie e - wig lebt,
 Eh - ren wohl ein Kron, sie trägt mit Eh - ren wohl ein Kron.
 sein mein Trost und Lohn, daß sie möcht sein mein Trost und Lohn!

musicalion
 klicken für mehr

3. Irs gleichen wird nicht mehr auff erd
 sie tregt mit eren wol ein kron
 Wer ich gen Got und welt so wird
 das sie möcht sein mein trost und lon
 Kein schatz so groß in keiner Moß
 seint Adams zeyt erfunden wart
 der mich bezalt
 jr schön und gstalt
 ich hoff sie halt in trewen hart
 und frey sich meiner widerfart.

3. Ihrsgleichen wird nicht mehr auf Erd,
 sie trägt mit Ehren wohl ein Kron.
 Wär ich gen Gott und Welt so wert,
 daß sie möcht sein mein Trost und Lohn! \möcht=könnte
 Kein Schatz so groß in keiner Moß \Moß=Maß
 seint Adams Zeit erfunden ward, \seint=seit
 der mich bezahlt \=der mir aufwiegt
 ihr Schön und Gstalt. \Schön=Schönheit
 Ich hoff, sie halt in Treuen hart \hart=fest
 und frei sich meiner Wiederfahrt.

16

S. *2.*
Sinn. Sei wo ich wöll, tu was ich soll, tu was ich
lebt, und ich mit Freud, mein rech - te Zeit, mein rech - te
Lohn! Kein Schatz so groß in kei - ner Moß, in kei - ner

A. *2.*
Sei wo ich wöll, sei wo ich wöll, tu was ich soll,
und ich mit Freud, und ich mit Freud mein rech - te Zeit,
Kein Schatz so groß, kein Schatz so groß in kei - ner Moß,

T. *2.*
Sinn. Sei wo ich wöll, tu was ich
lebt, und ich mit Freud mein rech - te
Lohn! Kein Schatz so groß in kei - ner

B. *2.*
Sei wo ich wöll, sei wo ich wöll, tu was ich soll, so ist sie's
und ich mit Freud, und ich mit Freud mein rech - te Zeit möcht ihr in
Kein Schatz so groß, kein Schatz so groß in kei - ner Moß seint A - dams

musicalion

klicken für mehr

22

S. *2.*
soll, so ist sie's noch und pleibt's al - lein. Bis
Zeit möcht ihr in Eh - ren woh - nen bei! Sunst
Moß seint A - dams Zeit er - fun - den ward, der

A. *2.*
tu was ich soll, so ist sie's noch und pleibt's al - lein.
mein rech - te Zeit möcht ihr in Eh - ren woh - nen bei!
in kei - ner Moß seint A - dams Zeit er - fun - den ward,

T. *2.*
soll, so ist sie's noch und pleibt's al - lein.
Zeit möcht ihr in Eh - ren woh - nen bei!
Moß seint A - dams Zeit er - fun - den ward,

B. *2.*
noch und pleibt's al - lein, und pleibt's al - lein.
Eh - ren woh - nen bei, ihr woh - nen bei!
Zeit er - fun - den ward, er - fun - den ward,

28

S. in mein Grab laß ich nit ab, zu lie - ben sie und
 nicht auf Erd ich mehr be - gehrt, erst wär ich al - ler
 mich be - zahlt ihr schön und Gestalt. Ich hoff, sie halt in

A. Bis in mein Grab laß ich nit ab, zu
 Sunst nicht auf Erd ich mehr be - gehrt, erst
 der mich be - zahlt ihr Schön und Gestalt. Ich

T. Bis in mein Grab laß ich nit ab, zu lie - ben sie
 Sunst nicht auf Erd ich mehr be - gehrt, erst wär ich al -
 der mich be - zahlt ihr schön und Gestalt. Ich hoff, sie halt.

B. Bis in mein Grab, bis in mein Grab laß ich nit ab, zu
 Sunst nicht auf Erd, sunst nicht auf Erd ich mehr be - gehrt, erst
 der mich be - zahlt ihr Schön und Gestalt. Ich

musicalion

klicken für mehr

33

S. an - - - dre kein, die ich mit gan - zen Treu - en mein.
 Sor - - - gen frei. O Glück, dar - zu mir Gnad ver - leih!
 Treu - - - en hart und frei sich mei - ner Wie - der - fahrt.

A. lie - ben sie und an - dre kein, die ich mit gan - zen Treu - en mein.
 wär ich al - ler Sor - gen frei. O Glück, dar - zu mir Gnad ver - leih!
 hoff, sie halt in Treu - en hart und frei sich mei - ner Wie - der - fahrt.

T. und an - dre kein, die ich mit gan - zen Treu - en mein.
 - ler Sor - gen frei. O Glück, dar - zu mir Gnad ver - leih!
 in Treu - en hart und frei sich mei - ner Wie - der - fahrt.

B. lie - ben sie und an - dre kein, die ich mit gan - zen Treu - en mein.
 wär ich al - ler Sor - gen frei. O Glück, dar - zu mir Gnad ver - leih!
 hoff, sie halt in Treu - en hart und frei sich mei - ner Wie - der - fahrt.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ihrsgleich lebt auf Erden nicht](#)

Komponist: [Thomas Stoltzer](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Liebe

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Mittel bis schwer

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

4-stimmiger Chorsatz; Liebeslied aus Georg Forsters Liedersammlung (Band I, No. 65); zum besseren Textverständnis ist in der Partitur eine neuzeitliche Textinterpretation integriert.